



Modulkatalog

Griechische Philologie

Programmformat: Minor 60

Studienstufe: Bachelor

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 01.04.2019]

Modulgruppen des Programms

Einführung in die Griechische Philologie

Sprachkompetenz

Literatur

Linguistik

Der Modulkatalog enthält sämtliche beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms. Die semesterbezogenen Informationen finden Sie jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Es werden nicht alle Wahlmodule im Modulkatalog dargestellt, und wenn, dann lediglich als Schablonen, die in der Semesterplanung konkretisiert werden. Alle Informationen zu Wahlmodulen finden Sie jeweils im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Grundlagen Griechisch

30SM_Gr_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus diversen kleinen Lernkontrollen während des Semesters (total 50%) und einer Abschlussprüfung am Ende des Semesters (50%).

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die Haupterscheinungen der griech. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, adaptierte und einfache griechische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der griechischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) A2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Grundlagen Griechisch" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Grundlagen Griechisch" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

keine



Grundlagen Latein

30SM_Lat_GI

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1- oder 2-semesterig, Beginn jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio (Lernkontrollen, 50%; Abschlussprüfung, 50%)

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz und Wortbildung und kennen die HAUPTERSCHEINUNGEN der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, einfache lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen. Sie können Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher und zweisprachige Textausgaben) nutzen. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand eines Lehrmittels die Grundlagen der lateinischen Sprache in Formenlehre, Syntax und Vokabular vermittelt. Im Laufe des Kurses kommt die Lektüre einfacher Originaltexte hinzu. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur behandelt. Die sprachlichen Kenntnisse entsprechen gesicherten Lateinkenntnissen A2/B1. Das Modul "Grundlagen Latein" kann in drei Varianten absolviert werden: a) 1-semesteriger Kurs (fast track); b) 2-semesteriger Kurs; c) Teile des Moduls können auch in den Semesterferien absolviert werden. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Wird das Modul definitiv nicht bestanden, führt dies zu einer endgültigen Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die Modul "Grundlagen Latein" als Pflichtmodul enthalten. In der zweiten Hälfte des Kurses besteht daher die Möglichkeit, das Modul unter bestimmten Umständen zu stornieren.

Voraussetzungen

keine



Grundkurs griechische Sprachkompetenz

06SM321-001

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Übung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Konsolidierung der Kenntnisse der altgriechischen Verbal- und Nominalparadigmata sowie der Akzentregeln; erste Erfahrungen mit Übersetzen aus dem Deutschen ins Altgriechische.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul eignet sich für Studierende, deren Griechischkenntnisse noch nicht vertieft sind. Es dient als mögliche, aber nicht verpflichtende Vorstufe oder Ergänzung (im gleichen Semester) zum Pflichtmodul Griechische Sprachübungen I. Der Fokus des Moduls liegt auf der Formenlehre: Die griechischen Verbal- und Nominalparadigmata werden systematisch erarbeitet; Konjugationen und Deklinationen werden repetiert und intensiv geübt; die Akzentregeln sollen besprochen und aktiv angewendet werden. Neben Formenübungen werden ganze Sätze und kleinere Texte aus der Originalsprache ins Deutsche und vor allem kurze Sätze vom Deutschen ins Griechische übersetzt.

Voraussetzungen

-



Einführung in das Studium der Klassischen Philologie

06SM323-001

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Überblick über das Forschungsfeld der Klassischen Philologie (Gräzistik und Latinistik); Einführung zu den wichtigsten Hilfsmitteln der Klassischen Philologie; erste Literaturrecherchen zu Fachthemen; Vertrautwerden mit Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten sowie mit traditionellen und modernen Analysemöglichkeiten und Methoden; Grundkenntnisse zu Stilmitteln und antiker Rhetorik.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul wird in die Grundfertigkeiten und in die Methoden der Klassischen Philologie eingeführt. Dazu gehört u.a.: erste Erfahrungen sammeln im Umgang mit den massgeblichen Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Bibliographien, Referenzwerke, auch online-Datenbanken wie TLG und LLT, allgemein Digital Humanities, Apps); bibliographische Recherchen zu bestimmten Fachthemen; Einführung in Elemente der Digital Classics; erster Zugang zu den traditionellen und modernen Interpretationsansätzen. Letzteres bedeutet, dass erste Erfahrungen gemacht werden mit traditionellen Fragestellungen (z. B. zur Überlieferungsgeschichte und Textkritik) und mit modernen literatur- und kulturwissenschaftlichen Interpretationsansätzen (z. B. Hermeneutik und Rezeptionsästhetik).

Voraussetzungen

-



Griechische Sprachübungen I

06SM321-005

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Übung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Übung

Lernziel

Festigung und Erweiterung der aus der Schule oder dem Graecum vorhandenen Kompetenzen in Grammatik (besonders Formenlehre, Syntax des einfachen Satzes und Kasuslehre), Semantik und Wortschatz (Niveau: Grammatik von Bornemann/Risch und Wortschatz von Meyer/Steinthal); Fähigkeit, Einzelsätze und kurze Texte aus dem Deutschen ins Altgriechische zu übersetzen.

Allgemeine Beschreibung

In den beiden Teilen der Sprachübungen werden die aus der Schule oder aus dem Graecum vorhandenen Kenntnisse in Grammatik, Stilistik, Semantik und Wortschatz aufgefrischt und wissenschaftlich vertieft. Zu diesem Zweck wird die massgebliche Grammatik (Bornemann/Risch) in zwei Semestern systematisch durchgearbeitet; ausserdem werden Formenkenntnisse und Wortschatz (Meyer/Steinthal) gefestigt und ausgebaut. Der Fokus liegt auf dem Erwerb einer aktiven Sprachbeherrschung, die anhand der Übersetzung von Einzelsätzen und kurzen Texten aus dem Deutschen ins Altgriechische eingeübt wird. In Sprachübungen I werden insbesondere die Formenlehre, die Syntax des einfachen Satzes und die Kasuslehre behandelt. Als mögliche Vorbereitung oder Ergänzung zu den Sprachübungen wird das jeweils im Herbstsemester angebotene Modul «Grundkurs griechische Sprachkompetenz» empfohlen. Sprachübungen II setzt Sprachübungen I fort.

Voraussetzungen

Griechisch-Matur oder Graecum



Griechische Sprachübungen II

06SM321-006

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Übung

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Übung

Lernziel

Fortsetzung von Sprachübungen I, mit neuem thematischem Schwerpunkt Syntax von Haupt- und Nebensatz.

Allgemeine Beschreibung

In den beiden Teilen der Sprachübungen werden die aus der Schule oder aus dem Graecum vorhandenen Kenntnisse in Grammatik, Stilistik, Semantik und Wortschatz aufgefrischt und wissenschaftlich vertieft. Zu diesem Zweck wird die massgebliche Grammatik (Bornemann/Risch) in zwei Semestern systematisch durchgearbeitet; ausserdem werden Formenkenntnisse und Wortschatz (Meyer/Steinthal) gefestigt und ausgebaut. Der Fokus liegt auf dem Erwerb einer aktiven Sprachbeherrschung, die anhand der Übersetzung von Einzelsätzen und kurzen Texten aus dem Deutschen ins Altgriechische eingeübt wird. In Sprachübungen II werden insbesondere die Syntax von Haupt- und Nebensatz mit Fokus auf Aspekt, Modus, Infinitiv und Partizip behandelt. Das Modul Sprachübungen I wird nicht zwingend vorausgesetzt, aber aus inhaltlichen Gründen wird empfohlen, mit Sprachübungen I zu beginnen. Die Griechischen Stilübungen setzen die Sprachübungen auf einem höheren Niveau fort.

Voraussetzungen

Griechisch-Matur oder Graecum



Übersetzungskompetenz (Akzess Griechisch)

06SM321-007

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Fähigkeit des stilsicheren Übersetzens eines mittelschweren altgriechischen Originaltextes auf der Basis ausgedehnter Lektüreerfahrung (Primärtexte); Kenntnis der wichtigsten Gattungen und Epochen.

Allgemeine Beschreibung

In der schriftlichen Prüfung zu diesem Modul ist ein vorher nicht gelesener Originaltext von mittlerer Schwierigkeit in korrektes Deutsch (oder eine andere Landessprache) zu übersetzen. Die Übersetzung muss ohne Zuhilfenahme des Originals verständlich sein und erkennen lassen, dass sowohl der Gedankengang des Textes als auch seine Konstruktionen verstanden wurden. Vorausgesetzt werden erstens die Grammatik von Bornemann/Risch und der Wortschatz von Meyer/Steinthal. Zweitens ist die Übersetzungskompetenz durch eine intensive Lektüre von Primärtexten zu erwerben. Bei der Auswahl können individuelle Interessen berücksichtigt werden, wobei die Wegleitung Empfehlungen zu den Texten sowie Richtlinien zum Umfang enthält. Für die interpretatorischen Zusatzfragen der Prüfung werden drittens die bereits absolvierten Module sowie das Studium einer Literaturgeschichte vorausgesetzt. Im Akzess werden die nötigen Kenntnisse für den Besuch von Seminar-Modulen erworben.

Voraussetzungen

Griechische Sprachübungen I und II; Proseminararbeit griechische Literatur



Griechisch II (Graecum)

30SM_Gr_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingssemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (total 1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen griechischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der Grammatik (Formenlehre, Syntax), zuerst noch anhand eines Lehrbuches. Sie sind in der Lage, griechische Originaltexte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der griechischen Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von adaptierten und später Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst v.a. Prosatexte (insbesondere Platon). Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die "Einführung in die homerische Sprache" erfolgt in einem Blockkurs. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Griechisch II (Graecum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Griechisch II (Graecum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Griechisch"



Latein II (Latinum)

30SM_Lat_II

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Lernkontrollen während des Semesters (1/3) und einer schriftlichen (1/3) und mündlichen (1/3) Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen

Lernziel

Die Studierenden erweitern ihre Grundkenntnisse der klassischen lateinischen Sprache in Wortschatz, Wortbildung und der lat. Grammatik (Formenlehre, Syntax). Sie sind in der Lage, anspruchsvollere lateinische Texte zu verstehen und zu übersetzen und stilistisch und (gegebenenfalls) metrisch zu analysieren. Die Studierenden kennen wichtige Elemente der römischen (und griechischen) Kultur (z.B. Literatur, Mythologie, Geschichte, Philosophie, Rhetorik, Theaterwesen usw.) und (ansatzweise) ihrer Nachwirkung in Mittelalter und Neuzeit (Humanismus, Klassizismus) und können Bezüge zur Gegenwart und den Inhalten ihrer Studienprogramme herstellen.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Kurs werden anhand von lateinischen Originaltexten die Grundkenntnisse in Formenlehre, Syntax und Vokabular repetiert, gefestigt und erweitert. Die Lektüre umfasst Texte aus Prosa und Dichtung. Parallel zum Sprach- und Lektüreunterricht werden wichtige Aspekte der römischen und griechischen Kultur vermittelt, auch anhand von Übersetzungen. Die Anforderungen des Kurses entsprechen denen einer Maturitätsprüfung in der Schweiz, die sprachlichen Kenntnisse (in einer für die Alten Sprachen modifizierten Skala) etwa B1/B2. Die Anmeldung zum Modul erfolgt über das Sprachenzentrum (www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Ein definitiv nicht bestandenes Modul "Latein II (Latinum)" führt zu einer definitiven Abweisung und Sperre in allen Programmen der PhF, die das definitiv nicht bestandene Modul "Latein II (Latinum)" als Pflichtmodul enthalten.

Voraussetzungen

erfolgreiche Absolvierung von "Grundlagen Latein" oder vergleichbare Lateinkenntnisse



[Einführung in die griechische Metrik]

06SM321-s12

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Erwerb des Basiswissens zur griechischen Metrik (inkl. Terminologie und Prosodie); solide Kenntnis der wichtigsten Sprech- und Singverse (u. a. daktylische Hexameter, jambische Trimeter, äolische Strophen, aber auch komplexere Metren wie Epoden und Daktyloepitriten); Fähigkeit, metrische Analysen für sprach- und literaturwissenschaftliche Analysen fruchtbar zu machen.

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung vermittelt die für das Studium der griechischen Philologie unerlässlichen Kenntnisse der griechischen Metrik. Nach einer generellen Einführung werden die wichtigsten Sprech- und Singverse behandelt. Dabei kommt dem aktiven Skandieren und korrekten Lesen der einzelnen Versformen ein hoher Stellenwert zu. Neben diesem Grundwissen wird immer wieder der Frage nachgegangen, welche Bedeutung metrische Analysen für die inhaltliche Interpretation haben können.

Voraussetzungen

keine



[[Thema] (Griechische kursorische Lektüre)]

06SM321-s13

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Nachweis von im Selbststudium erbrachten Studienleistungen

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Verbesserung der Lese- und Übersetzungskompetenzen sowie der passiven Sprachkenntnisse, besonders in den Bereichen Grammatik und Wortschatz; Grundkenntnisse zu verschiedenen Arten und Problemen des Übersetzens.

Allgemeine Beschreibung

Unter Anleitung der Lehrperson übersetzen die Studierenden einen längeren griechischen Text zügig ins Deutsche und erwerben dabei Routine im Lesen von Primärtexten. Im Zentrum jeder Sitzung steht die Lektüre einer selbständig vorbereiteten Passage, bei der grammatikalische, lexikalische, stilistische und übersetzungstechnische Fragen besprochen werden. Der Kurs eignet sich besonders für Studierende, die sich auf die Akzess-Prüfung im Bachelor vorbereiten.

Voraussetzungen

keine



[Griechische Stilübungen]

06SM321-s14

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Übung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Vertiefte Kenntnis ausgewählter Themen der Grammatik; Vertrautheit mit altgriechischen Idiomen, Phrasen und rhetorischer Stilistik; Verständnis für die unterschiedlichen Stile griechischer Prosaautoren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul schliesst an die griechischen Sprachübungen an und setzt diese auf höherem Niveau fort. Ausgewählte Themen der Grammatik werden repetiert und vertieft; neu hinzu kommen die Idiomatik und die Phraseologie. Einerseits werden Originaltexte klassisch-attischer Prosaautoren hinsichtlich ihrer sprachlichen und stilistischen Ausgestaltung untersucht. Andererseits werden zusammenhängende deutsche Texte in ein möglichst authentisches klassisches Attisch übersetzt. Die Übersetzungen werden gemeinsam in der Stunde oder als Hausaufgabe angefertigt und korrigiert. Die beiden Prüfungen in der Mitte und am Ende des Semesters werden unter denselben Bedingungen wie die Lehrdiplom-Sprachkompetenzprüfung durchgeführt und dienen insofern als Vorbereitung für dieses Examen. Ein mehrmaliges Absolvieren des Moduls wird empfohlen.

Voraussetzungen

Griechische Sprachübungen I und II oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.



[Griechische Übersetzungsübungen]

06SM321-s15

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Übung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Übung

Lernziel

Verbesserung der Übersetzungskompetenzen mit dem Ziel, «so nah am Original wie möglich, so frei wie nötig» zu übersetzen; Bewusstsein für allgemeine und fachspezifische Probleme beim Übersetzen; Verbesserung der Grammatik- und Wortschatz-Kenntnisse sowie des literaturgeschichtlichen Wissens.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul verbessert die Übersetzungskompetenzen der Studierenden und kann als Vorbereitung auf die Akzess-Prüfung besucht werden. In jeder zweiten Woche werden ausgewählte Prosa- und Poesietexte unter akzessähnlichen Bedingungen quer durch das literarische Spektrum schriftlich ins Deutsche übersetzt. Die korrigierte Übersetzung wird in der nächsten Sitzung besprochen, wobei gezielt Fragen der Grammatik, des Wortschatzes und des Übersetzungshandwerks diskutiert werden können.

Voraussetzungen

keine



Proseminararbeit griechische Literatur

06SM321-003

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Fähigkeit, den im Proseminar behandelten griechischen Originaltext nach den elementaren Regeln der philologischen Kunst zu analysieren und unter Berücksichtigung der modernen Forschung zu interpretieren; dies beinhaltet u.a.: selbständige Benutzung kritischer Editionen, Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel; selbständige bibliographische Recherchen zum konkreten Thema; Einblick in das fachspezifische Publikationswesen; erste Erfahrungen damit, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen; erste Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens, der Grundkenntnisse zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten sowie der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Die Proseminararbeit ist mit einem literarischen Proseminar-Modul aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Auf Proseminarstufe wird dabei insbesondere gezeigt, dass man die Gepflogenheiten des Fachs und allgemein die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit auf Bachelor-Niveau kennt (z. B. hinsichtlich korrekter Darstellungsform und formalen Kriterien).

Voraussetzungen

-



Ba-Seminararbeit griechische Literatur

06SM321-004

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Selbststudium

Lernziel

Eigenständige Analyse und Interpretation eines im Seminar behandelten griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der griechischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Die Seminararbeit ist mit einem literarischen Seminar-Modul aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Seminararbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.



[[Thema] (Proseminar griechische Literatur)]

06SM321-s05

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Erwerb der grundlegenden gräzistischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Literatur; dazu gehören u. a.: Erfahrung im wissenschaftlichen Übersetzen von Primärliteratur, erste Anwendung der massgeblichen Hilfsmittel (z. B. Wörterbücher, Kommentare und Bibliographien), erste Einblicke in das fachspezifische Publikationswesen, erste Übung darin, wissenschaftliche Sachverhalte zu analysieren, fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen sowie traditionelle und moderne, für den jeweiligen Text geeignete Interpretationsansätze anzuwenden; Fähigkeit, eine eigene Meinung fundiert zu vertreten.

Allgemeine Beschreibung

Das Proseminar vermittelt die ersten Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten. Im Zentrum des Moduls steht ein bestimmter Text oder eine Textsammlung. Eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens ist unabdingbar. Gelegentliche Zusatzaufgaben (Kurzreferat/Sitzungsleitung etc.) unterstützen dies. Die Studierenden üben sich darin, die grundlegenden fachwissenschaftlichen Fähigkeiten der Gräzistik anzuwenden, die sie im Rahmen des dazugehörigen Proseminararbeitsmoduls vertiefen können. [Angaben zum konkreten Thema]

Voraussetzungen

keine



[[Thema] (Vorlesung griechische Literatur)]

06SM321-s06

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche oder mündliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur, Gattungen und Epochen; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner literatur- und kulturwissenschaftlicher Interpretationsansätze; Bewusstsein für kulturelle und gesellschaftliche Differenzen; Erkennen anthropologischer Konstanten durch Vergleich Antike-Moderne.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[[Thema] (Seminar griechische Literatur)]

06SM321-s07

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Konsolidierung der gräzistischen Kompetenzen und Kenntnisse; Sicherheit in der Übersetzung auch schwierigerer Texte; souveräner Umgang mit gräzistischen Hilfsmitteln; Kenntnis der einschlägigen Sekundärliteratur; kompetente Analysen wissenschaftlicher Sachverhalte; selbständige Präsentation und Hinterfragung fremder Forschungsergebnisse; Fähigkeit zur Teilnahme an wissenschaftlichen Diskussionen; sicheres Anwenden traditioneller und moderner, für den jeweiligen Text geeigneter Interpretationsansätze.

Allgemeine Beschreibung

Die Seminare setzen die Proseminare auf höherem Niveau fort und erfordern inhaltlich die Kenntnisse des Ba-Moduls Akzess. Im Zentrum steht erneut ein bestimmter Text oder eine Textsammlung. Eine aktive Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens ist unabdingbar. Gelegentliche Zusatzaufgaben (Kurzreferat/Sitzungsleitung etc.) unterstützen dies. Allgemein festigen die Studierenden in den Seminaren ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten. [Angaben zum konkreten Thema]

Voraussetzungen

keine



[Vertiefung griechische Lektürekompetenz (grosser Aufwand)]

06SM321-s08

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis mündliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Konsolidierung der Lektürekompetenz (Primärtexte) und des literaturgeschichtlichen Basiswissens, mit individueller Schwerpunktbildung in der Leseliste.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Wahlmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Lektüreerfahrung weiter zu stärken. Grundlage für die mündliche Prüfung bildet eine mit der Lehrperson vereinbarte, individuelle und auf die jeweiligen Interessen Rücksicht nehmende Leseliste. Für die Vorgaben zum Umfang vgl. die Wegleitung.

Voraussetzungen

Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.



[Vertiefung griechischer Lektürekompetenz (mittlerer Aufwand)]

06SM321-s09

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis mündliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Konsolidierung der Lektürekompetenz (Primärtexte) und des literaturgeschichtlichen Basiswissens, mit individueller Schwerpunktbildung in der Leseliste.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Wahlmodul haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Lektüreerfahrung weiter zu stärken. Grundlage für die mündliche Prüfung bildet eine mit der Lehrperson vereinbarte, individuelle und auf die jeweiligen Interessen Rücksicht nehmende Leseliste. Für die Vorgaben zum Umfang vgl. die Wegleitung.

Voraussetzungen

Die Akzess-Prüfung (6 ECTS) oder eine als äquivalent anerkannte Studienleistung werden vorausgesetzt.



[Grosse schriftliche Arbeit griechische Literatur]

06SM321-s10

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Eigenständige Analyse und Interpretation eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der griechischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in den Pflichtmodulen Proseminararbeit und Seminararbeit erworbenen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

keine



[Kleine schriftliche Arbeit griechische Literatur]

06SM321-s11

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Eigenständige Analyse und Interpretation eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren Horizont der griechischen Literatur und Kultur; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in den Pflichtmodulen Proseminararbeit und Seminararbeit erworbenen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

keine



Proseminararbeit griechische Linguistik

06SM321-002

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Fähigkeit, die im Proseminar erworbenen Grundkenntnisse in griechischer Linguistik selbständig und unter Berücksichtigung der modernen Forschung anzuwenden; dies beinhaltet u.a.: Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel; selbständige bibliographische Recherchen zum konkreten Thema; Einblick in das fachspezifische Publikationswesen; erste Erfahrungen damit, wissenschaftliche Sachverhalte selbständig zu analysieren und Forschungsmeinungen kritisch zu hinterfragen; erste Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens, der Grundkenntnisse zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten sowie der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Die Proseminararbeit ist mit dem linguistischen Proseminar-Modul (Grundlagen der griechischen Linguistik) aus dem gleichen oder aus dem letzten Semester zu kombinieren. Aus dieser Veranstaltung wird in Absprache mit der Lehrperson ein Thema ausgewählt, zu dem fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Auf Proseminarstufe wird dabei insbesondere gezeigt, dass man die Gepflogenheiten des Fachs und allgemein die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit auf Bachelor-Niveau kennt (z. B. hinsichtlich korrekter Darstellungsform und formalen Kriterien).

Voraussetzungen

-



[Grundlagen der griechischen Linguistik]

06SM321-s01

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Referat

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Seminar

Lernziel

Erwerb der grundlegenden gräzistischen Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Linguistik; dazu gehören u. a.: Grundkenntnisse zur Entwicklung der Sprache (Lautlehre, Syntax, Morphologie, Wortbildung, Dialektologie, Etymologie); erste Anwendung der massgeblichen Hilfsmittel (z. B. etymologische Wörterbücher, Lexika und Bibliographien), erste Einblicke in das fachspezifische Publikationswesen, erste Übung darin, linguistische Sachverhalte wissenschaftlich zu analysieren, fremde Forschungsergebnisse publikumsgerecht zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen sowie traditionelle und moderne, für den jeweiligen Text geeignete Interpretationsansätze anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul vermittelt die Grundlagen zur wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der griechischen Linguistik. [Angaben zum konkreten Thema]

Voraussetzungen

keine



[[Thema] (Vorlesung griechische Linguistik)]

06SM321-s02

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Aufbau eines diachronen und synchronen Wissens über die griechische Sprache (in Lautlehre, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Dialektologie, Etymologie); Erfahrung im Lesen und Analysieren von Primärtexten; bessere Kenntnis der wichtigsten Sekundärliteratur; Einblicke ins Anwenden traditioneller und moderner linguistischer Interpretationsansätze.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

keine



[Grosse schriftliche Arbeit griechische Linguistik]

06SM321-s03

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Seminar für Griechische und Lateinische
Philologie

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis

schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache

Deutsch

Lehrformen

Selbststudium

Lernziel

Eigenständige Analyse und Interpretation der linguistischen Grundlagen eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren linguistischen Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

keine



[Kleine schriftliche Arbeit griechische Linguistik]

06SM321-s04

Anbietende Organisationseinheit PhF: Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Selbststudium

Lernziel

Eigenständige Analyse und Interpretation der linguistischen Grundlagen eines griechischen Originaltextes bzw. Themas unter Berücksichtigung traditioneller und moderner Forschungsansätze; dies beinhaltet u. a.: Einordnung des Themas in den grösseren linguistischen Zusammenhang; sicherer Umgang mit allen verfügbaren Hilfsmitteln; kritisches Hinterfragen von Forschungsmeinungen; kompetente Anwendung des fachspezifischen Analyse- und Methodenwissens; Vertrautheit mit den Konventionen wissenschaftlichen Schreibens; geübte Anwendung der grundlegenden Computerkompetenzen für den Wissenschaftsbetrieb.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul wird in der Regel mit einem Seminar-Modul kombiniert, kann aber nach Rücksprache mit der Lehrperson auch zu einer anderen Veranstaltung oder unabhängig von einer anderen Veranstaltung absolviert werden. In Absprache mit der Lehrperson wird ein Thema ausgewählt, zu dem selbständig und fristgerecht eine Arbeit zu verfassen ist. Schriftliche Arbeiten festigen die in Proseminararbeiten noch auf elementarer Stufe erworbenen Fähigkeiten.

Voraussetzungen

keine
